

I.

Der Wildtöter.

Erster Abschnitt.

Der alte Hutter.

Im Norden des Staates New-York, da, wo die Quellläufe des Hudson sich zu diesem Strome vereinigen, liegt ein See, der von den Indianern der „Glimmer“ genannt wurde, weil er, besonders, wenn der Mond ihn beschien, wunderbar erglänzte. Seine Ufer waren mit hohen Tannen besetzt, die in den Fluten sich wiederpiegelten und der Wasserlandschaft einen romantischen Anstrich gaben.

Durch das Dickicht, welches in einiger Entfernung den See umgab, wanden sich im Jahre 1740 zwei Jäger der Wasserfläche zu, die ihnen entgegenschimmerte. Der eine von ihnen, ein hochgewachsener junger Mann von etwas nichtsagenden Zügen, schien mit der Gegend vertraut zu sein, denn er schritt mit einer gewissen Sicherheit voran.

„So wären wir denn am Glimmer,“ sprach er zu seinem Gefährten, der einige Jahre jünger als er sein mochte und dessen offene, edle Mienen auf einen vortrefflichen Charakter deuteten.

„Drüben aber liegt, so wahr ich Hurry heiße, die Wasserfeste Hutters,“ fuhr jener fort, der sich jetzt völlig aus dem Dickicht gewunden hatte, indem er auf ein Blockhaus deutete,